

Erkenntnisse über die Funktionsweise des Gehirns stammen zum großen Teil aus Beobachtungen an Patienten. Häufig sind es einmalige und unvorhergesehene Beobachtungen, die neue Einblicke erlauben darüber, wie wir die Welt erkennen, uns erinnern, mit unseren Gefühlen umgehen, denken, oder Absichten in Handlungen umsetzen. Die Tatsache der Einmaligkeit bedingt besondere Herausforderungen für die Therapie, denn jeder Patient ist auch in seiner Identität einmalig. Welche Folgen sich aus Hirnverletzungen für den Einzelnen ergeben und welche therapeutischen Maßnahmen hilfreich sind, hängt von zahlreichen Faktoren ab, die interdisziplinär erforscht werden.

In einem internationalen Austausch werden die neuesten Erkenntnisse vorgetragen und diskutiert. Mit einer Poster-Ausstellung vermitteln jüngere Wissenschaftler ihre Erkenntnisse und ergänzen anschaulich die Erfahrungen aus Praxis und Wissenschaft.

Eine herzliche Einladung ins Tutzinger Schloss an alle fachlich und persönlich Engagierten. Einige interessante Patienten und junge Wissenschaftler werden anwesend sein.

*Karin Andert*  
Evangelische Akademie Tutzing

*Dr. Friedemann Greiner*  
Akademiedirektor  
Evangelische Akademie Tutzing

*Prof. Dr. Ernst Pöppel ML*  
Institut für Medizinische Psychologie  
und Humanwissenschaftliches Zentrum  
Ludwig-Maximilians-Universität München

## PROGRAMM

### Montag, 26. Januar 2009

18.00 Uhr Abendessen und Beginn der Tagung

19.00 Uhr **Begrüßung**  
*Karin Andert*, Evangelische Akademie Tutzing

anschließend:  
**Der Einzelfall: Hirnverletzungen und ihre Bedeutung für die Wissenschaft**

*Prof. Dr. Ernst Pöppel ML*, LMU München, Institut für Medizinische Psychologie, Humanwissenschaftliches Zentrum  
Vortrag und Diskussion

Gespräche in den Salons

### Dienstag, 27. Januar 2009

08.00 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

08.15 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Allein gelassen, alles zuviel: Forschung zum Problem des Eingeschlossen-Seins**  
*Prof. Dr. Niels Birbaumer*, Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Institut für Medizinische Psychologie und Verhaltensneurobiologie  
Vortrag und Diskussion

10.00 Uhr **Individuell angepasste Zielerstellung in der neuropsychologischen Therapie**  
*Prof. Dr. med. Georg Goldenberg*, Klinikum Bogenhausen, Abt. Neuropsychologie, München  
Vortrag und Diskussion

11.00 Uhr Stehkafee/Tee

11.30 Uhr **Hirnverletzung und Identität**  
*Prof. Dr. med. Wolfgang Fries*, Neurologe, Leiter einer Praxis zur ambulanten Behandlung in der Nachsorge von Hirnverletzungen, München  
Vortrag und Diskussion

12.30 Uhr Mittagessen

ž

14.00 Uhr **Plasticity in the visual brain – insights from hemianopia**  
*Prof. Dr. Josef Zihl*, Ludwig-Maximilians-Universität München, Department Psychologie, Lehrstuhl für Neuropsychologie, Arbeitsgruppe Neuropsychologie am Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München  
Vortrag und Diskussion

15.15 Uhr Kaffee/Tee und Kuchen

15.45 Uhr **New horizons in neuropsychological rehabilitation**  
*Prof. Dr. Elżbieta Szelag*, Neuropsychologist, Nencki-Institut, Warschau  
lecture and discussion  
Moderation: *Dr. Niko Kohls*

16.45 Uhr **Sehstörungen: Studien mit kleinem n.**  
*Prof. Dr. Petra Stoerig*, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Experimentelle Biologische Psychologie  
Vortrag und Diskussion

17.45 Uhr **Gespräche mit Patienten**  
*Prof. Dr. Ernst Pöppel ML*

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **The insights gained into colour and motion processing from single case studies**  
*Prof. Dr. Semir Zeki*, Neurobiologe, University College London  
lecture and discussion  
Moderation: *Dr. Niko Kohls*

Gespräche in den Salons

### Mittwoch, 28. Januar 2009

08.00 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

08.15 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Learning and Consciousness in post-coma persons with multiple disabilities**  
*Prof. Dr. Marta Olivetti Belardinelli*, La Sapienza, Facoltà di Psicologia, Rom  
lecture and discussion

**Gehirn und Hand: Plastizität der Bewegungskontrolle nach zentralen Läsionen**  
*Dr. med. Eduard Kraft*, Ludwig-Maximilians-Universität München, Klinik für physikalische Medizin und Rehabilitation  
Vortrag und Diskussion

11.00 Uhr Pause

11.15 Uhr **Wenn nur ein Schwein auf der Bühne spricht: der unterschätzte Wert von Einzelfallbeobachtungen**  
*Prof. Dr. med. habil., PhD Bernhard A. Sabel*, Institut für Medizinische Psychologie, Universität Magdeburg  
Vortrag und abschließende Diskussion

13.00 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung

Begleitend: **Poster-Ausstellung und Diskussion mit jungen Wissenschaftlern**  
(Im Musiksaal der Evangelischen Akademie Tutzing)

*Konferenzsprachen:*  
*Deutsch/Englisch – ohne Simultanübersetzung*

**TAGUNGSLEITUNG**  
*Karin Andert*, Evangelische Akademie Tutzing  
*Prof. Dr. Ernst Pöppel ML*, München

**TAGUNGSORGANISATION**  
*Angelika Mrozek-Abraham*, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.  
Telefon (0 81 58) 251-127; Telefax (0 81 58) 99 64 27  
E-Mail: mrozek@ev-akademie-tutzing.de

**ANMELDUNG**  
Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich an die Evangelische Akademie Tutzing. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Anmeldemodus oder senden Sie eine E-mail direkt an die Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

**Anmeldeschluss ist der 15. Januar 2009.**

**ABMELDUNG**  
Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir **bis spätestens zum 15. Januar 2009** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistung in Rechnung gestellt.

## PREISE

für die gesamte Tagungsdauer:

	Ermäßigung	
Teilnahmebeitrag*)	€ 65.-	€ 35.-
Vollpension im Einzelzimmer	€ 140.-	€ 70.-
Vollpension im Doppelzimmer	€ 100.-	€ 50.-
Verpflegung	€ 40.-	€ 20.-

(ohne Übernachtung/Frühstück)

Kurzzeitzuschlag bei nur einer Übernachtung: 5.- €

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

\*) Schloss€uro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.- € für die STIFTUNG SCHLOSS TUTZING enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles «Schloss und Park Tutzing» Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

## ERMÄSSIGUNG

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

## VERKEHRSVERBINDUNGEN

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München - Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

## GÜNSTIGE S-BAHN BZW. ZUGVERBINDUNGEN

	DB	S6
München-Hbf	16.32 Uhr	16.13 Uhr
München-Pasing	16.39 Uhr	16.23 Uhr
Tutzing	16.59 Uhr	16.56 Uhr
Tutzing	13.39 Uhr	14.04 Uhr
München-Pasing	13.59 Uhr	14.37 Uhr
München-Hbf	14.05 Uhr	14.47 Uhr

Tagungsnummer: 2722008

Bildnachweis: Auguste Rodin, Assemblage: Kopf von Camille Claudel, Hand von Pierre de Wissant



Im Januar 2007 hat die Evangelische Akademie die «Stiftung Schloss Tutzing» ins Leben gerufen, deren Aufgabe es ist, parallel zum landeskirchlichen und staatlichen finanziellen Engagement Schloss Tutzing nachhaltig zu pflegen, räumliche und künstlerische Schätze des Schlosses zu heben und zugänglich zu machen. Es gilt, Schloss Tutzing als einzigartigen Ort künstlerischer und kultureller Heimat zu fördern!

Engagement Schloss Tutzing nachhaltig zu pflegen, räumliche und künstlerische Schätze des Schlosses zu heben und zugänglich zu machen. Es gilt, Schloss Tutzing als einzigartigen Ort künstlerischer und kultureller Heimat zu fördern!

## GEZIELT SPENDEN

Wir vergeben Förderzertifikate im Wert von 100 Euro bis 10.000 Euro und mehr. Sie erhalten eine Zuwendungsbestätigung gemäß § 10 b des Einkommensteuergesetzes an Stiftungen des privaten Rechts für Ihre Steuererklärung.

Weitere Auskünfte erteilen wir gerne. Unseren Prospekt «Denkmalschutz im Schloss» können Sie anfordern unter: Telefon (08158) 251-121  
E-Mail greiner@ev-akademie-tutzing.de  
www.ev-akademie-tutzing.de/stiftung



INFOPOST  
Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte!

Evangelische Akademie Tutzing

Schloss-Straße 2+4  
82327 Tutzing am Starnberger See  
www.ev-akademie-tutzing.de



# HIRNVERLETZUNGEN UND DIE FOLGEN

Studies of individual cases



In Kooperation mit Prof. Dr. Ernst Pöppel, ML  
Ludwig-Maximilians-Universität München

Montag, 26. bis Mittwoch 28. Januar 2009

Evangelische Akademie Tutzing



Evangelische Akademie Tutzing